



❶ Immer wieder führen unbeabsichtigte Annäherungen an Hochspannung führende Teile zu schweren Unfällen

### Publikationen zur Sicherheit am Arbeitsplatz

#### Zum sicheren Verhalten motivieren – Tipps für Führungskräfte

Welche Aufgaben haben Führungskräfte, wenn es um die Sicherheit am Arbeitsplatz geht? Was erwartet die Unternehmensleitung von ihnen, mit welchen Mitteln können sie ihre Aufgaben optimal wahrnehmen? Fragen wie diese beantwortet der neue BGFE-Leitfaden Recht „Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen – Hinweise und Tipps zur Führungsverantwortung“ (Best.-Nr. JB 09 – 1). Diese Tipps können zum nachhaltigen Unterweisen der Mitarbeiter und zum konsequenten

Vorgehen in Sachen Arbeitsschutz – zum Wohl des Teams und des Betriebs genutzt werden.

#### Einsatz von Fremdpersonal im Unternehmen

Was ist beim Einsatz von Fremdpersonal im Betrieb zu beachten? Worin bestehen die grundsätzlichen Führungspflichten von Auftraggeber und Auftragnehmer? Wie lässt sich das gesetzlich vorgeschriebene Vorgehen zur Arbeitssicherheit zwischen den Beteiligten koordinieren?

Der neue Leitfaden aus der Reihe „Recht“ der BGFE gibt hierzu anschauliche Kurzinformationen und Hinweise (Best.-Nr. JB 02). Bestellung unter: [www.bgfe.de/medien](http://www.bgfe.de/medien).

#### Aus dem Unfallgeschehen Monteur wollte nur Funktion eines Trenners prüfen ...

**Arbeitsauftrag.** In einer Trafostation sollte die Niederspannungsverteilung erneuert werden. Für diese Arbeiten wurde ein Elektromonteur eines Installationsbetriebes beauftragt. Die Trafostation war über den Hochspannungstrenner freigeschaltet worden. Nachdem die neue NS-Verteilung errichtet worden war, kam zur Vorbereitung des Anschlusses an den Trafo ein Monteur des Netzbetriebes hinzu.

**Unfallhergang.** Die beiden Monteure begannen am Unfalltag die Niederspannungsverteilung anzuschließen. Während einer Arbeitsunterbrechung verließ der Mitarbeiter des Netzbetriebes die Trafostation. Währenddessen wollte der verbliebene Monteur nach dem 20-kV-Trenner über dem Trafo sehen. Ihm war bekannt, dass dieser beim Schalten Probleme bereitete.

Er stellte eine Anlegeleiter neben den Trafo in den Schacht, stieg hinauf und stellte sich mit dem rechten Fuß auf den Trafo, mit dem an-

deren auf die Leiter. Nun wollte er mit einem Handfeger Spinnengewebe und Staub von dem Gestänge entfernen. Plötzlich verspürte er einen starken Schmerz im Rücken, vermutlich als Folge eines früheren Bandscheibenvorfalles. Er machte eine unkontrollierte Bewegung und geriet in die Nähe der mit 20-kV-Spannung führenden Teile des Trenners. Dadurch wurde ein Lichtbogen zur rechten Hand und eine Körperdurchströmung zum auf dem Trafo stehenden rechten Fuß ausgelöst (Bild ❶). In Folge dieser Verletzungen fiel der Monteur in den Schacht unter den Trafo. Der herbeigerufene Notarzt musste die Notversorgung zunächst im Schacht durchführen. Der Verletzte konnte erst geborgen werden, nachdem der Trafo entfernt worden war.

**Unfallanalyse.** Der Unfall wurde eindeutig durch das Fehlverhalten des Monteurs verursacht. Er stieg ohne Arbeitsauftrag zu dem Hochspannungstrenner hinauf und näherte sich dann zu weit den unter Spannung stehenden Teilen (Verstoß gegen Abschnitt 7.2.2 der VDE 0105-100 und §§ 6 und 7 der BGV A3).

J. Jühling